

Spezialitäten/Boden

Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe



Art des Werkstoffes

Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe ist ein wasserverdünnbarer Einkomponenten-Dispersionslack. Der durchgetrocknete Anstrich ist schlagzäh und dauerelastisch auch bei niedrigen Temperaturen. Er ist abriebfest mit der Nassabriebklasse 1 nach DIN 13300, nass und trocken gut reinigungsfähig und beständig gegen übliche Chemikalienbelastung.

Beständigkeit gegen kurzzeitige Belastungen von Flüssigkeiten und Chemikalien (DIN 53168 – A):

Wasser, Meerwasser, Tausalzlösung, 10-prozentige Säuren: Schwefelsäure, Salpetersäure, Essigsäure, Ameisensäure, Milchsäure, Zitronensäure. Gerbsäurelösung, Leinölfettsäure, Kalilauge (10-prozentig), Sodalösung (20-prozentig), Ammoniakwasser (10-prozentig), Wasserstoffperoxid (10-prozentig), Petroleum, Heizöl, Testbenzin, Ethylalkohol, pflanzliche Fette, tierische Fette, Schmierfette, Öle und haushaltsübliche Reinigungsmittel. Die Einwirkung der aufgezählten Flüssigkeiten und Chemikalien kann teilweise zu Farbtonveränderungen führen, die Funktionsfähigkeit des Anstriches wird jedoch nicht beeinträchtigt.

Anwendungsbereich

Einsetzbar innen und außen als Grund- und Deckanstrich auf allen mineralischen Bodenflächen (z. B. Beton, Estrich, Keller, Terrassen, Balkone, Hobbyräume, Werkstätten, Lagerräume). Für Werk- und Lagerhallen bei mittlerer Belastung geeignet. **Nicht in Garagen einsetzen**, da Weichmacher im Reifengummi den Anstrich anlösen.

Eigenschaften

- auf Wasserbasis
- für innen und außen
- leichte und saubere Verarbeitung
- schnell trocknend und umweltgerecht
- hoch strapazierfähig
- abriebfest- und chemikalienbeständig
- dauerelastisch
- gute Haftfestigkeit

Farbtöne

beigegrau, silbergrau, hellgrau

Abtönen

alle Farbtöne sind untereinander mischbar

Glanzgrad

seidenmatt

Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe

Dichte	ca. 1,28 kg/l, je nach Farbton
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Reinacrylatdispersion, Titandioxid, Eisenoxidpigmente, Chromoxidpigmente, Talkum, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (2007) / 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 45 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 01
Packungsgrößen	750 ml und 2,5 l
Transportvorschriften	ADR: UN --
Gefahrenkennzeichnung	entfällt
Wichtige Hinweise	<p>Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.</p> <p>Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49-221-5881-0 Notfallauskunft bei Verschlucken: Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: Deutschland: 030/19240 Österreich: 01/4064343</p>

Verarbeitungshinweise

Alle Anstrichaufbauten und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Vor und während der Verarbeitung ist das Material gut aufzurühren. Zur Vermeidung von Ansätzen muss, vor allem bei größeren Flächen, das Material nass-in-nass, gleichmäßig und in einem Zug aufgebracht werden. Arbeiten bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung schützen. Wasserverdünnbare Anstrichstoffe haben bei höherer Luftfeuchte mit niedrigen Temperaturen zunächst nur eine unzureichende Haftung auf dem Untergrund, die sich jedoch nach längerer Trockenzeit mehr und mehr verbessert. Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe ist nicht für befahrene Fußbodenflächen, z.B. Garagenböden, und Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und Böden mit erhöhten Anforderungen (z.B. Industriefußböden) geeignet. Bei horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und

Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe

fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit anstrichtechnischen Mitteln nicht immer möglich.

Untergrunderfordernisse	Alle Untergründe müssen fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Beton muss mindestens der Güteklasse B 25 nach DIN 1045 entsprechen. Betonflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der Anstricharbeiten geeignet sind. Neu erstellte Beton-/Zementestrichböden, müssen mindestens 4-6 Wochen trocknen, bevor sie beschichtet werden können. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 %. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5 %. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen müssen erneuert werden. Um eine sichere Haftung zu erreichen, ist eine entsprechende Reinigung und Untergrundvorbereitung zwingend erforderlich.
Untergrundvorbereitung	Reinigen des Untergrundes, z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Ruß und k Reidende Bestandteile zu entfernen. Nicht tragfähige und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Altanstriche auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Anstriche prüfen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Zweikomponentige Altanstriche (sie sind daran zu erkennen, dass sie sich mit Universalverdünnung nach kurzem Reiben nicht anlösen lassen) müssen ganzflächig matt geschliffen werden. Bei einkomponentigen Altanstrichen ist die Oberfläche lediglich gründlich zu reinigen. Zur Sicherheit empfehlen wir auf vorhandenen Altanstrichen einen Testanstrich. Öle und Trennmittel mit einem Spezialreiniger restlos entfernen. Bei hartnäckigen Flecken, die auch nach Behandlung mit Spezialreinigungsmitteln nicht restlos entfernt werden konnten, ist die befallene Stelle herauszustemmen und mit artgleichem Material auszubessern. Ebenso sind Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgleichem Material auszubessern. Ausgebesserte Schadstellen aus Zementestrich oder Beton müssen mindestens 4-6 Wochen trocknen, bevor sie beschichtet werden können. Bei Nichteinhaltung dieser Trockenzeit kann es durch chemische Reaktion zur Zerstörung des Anstriches kommen.
Auftragsverfahren	streichen, rollen
Anstrichaufbau	Die aufgeführten Anstrichaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung zu prüfen.
Grundanstrich	
Beton und Zementestrich innen	Nach entsprechender Vorbereitung 1 x mit Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe 50 %-Vol. verdünnt.
Beton und Zementestrich außen	Nach entsprechender Vorbereitung 1 x mit Glasurit Tiefgrund*. 1 x mit Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe 10 %-Vol. verdünnt.

Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe

Tragfähige, 1-komponentige Altanstriche	Nach entsprechender Vorbereitung 1 x mit Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe 10 %-Vol. verdünnt.
Tragfähige, 2-komponentige Altanstriche	Nach entsprechender Vorbereitung 1 x mit Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe 10 %-Vol. verdünnt.
Zwischen- und Schlussanstrich für alle oben genannten Untergründe	1-2 x mit Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe
Empfohlene Werkzeuge	Chinaborstenpinsel, Nylonrolle hochtexturiert, Telestange
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Der Anstrich ist nach 2 Stunden griffest, überstreichbar nach 12 Stunden, trittfest nach ca. 24 Stunden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.
Ergiebigkeit	1 l reicht für ca. 8 m ² bei einem Anstrich
Verdünnungsmittel	Wasser
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Material kühl und trocken, aber frostfrei lagern. Nach dem Öffnen die Farbe innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen. Ungeöffnetes Originalgebinde ca. 24 Monate haltbar.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Merkblatt

Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe

Entsorgungshinweise:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit flüssigen Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. EU-Abfallschlüssel Nr. 080112. Gebinde mit vollständig eingetrockneten Materialresten können mit dem Hausmüll/Gewerbeabfall entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Anstrichaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Für die Beratung und Lieferung gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe Dezember 2006.

Die vorherige Ausgabe verliert hiermit ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich DIY

Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln

Telefon (02 21) 58 81-333
Telefax (02 21) 58 81-643

infoglasurit@akzonobeldeco.de
www.color.de

Glasurit Zement- und Fußbodenfarbe

www.color.de



© = lizenzierte Marke